



DER BULLE VON LOS ANGELES

Krone präsentiert den größten Circuselefanten der Welt

Das Wort vom "Grauen Riesen" war nie treffender als hier. Circus Krone ist stolz darauf, Ihnen den größten Elefantenbullen der Welt - COLONEL JOE - präsentieren zu können.

Sein imposanter Steckbrief lautet: 7 t schwer, 3.50 hoch, 45 Jahre jung. Geburtsort: Los Angeles, Nationalität: indisch. Besonderes Kennzeichen: 1.80 m lange, schneeweiße Stoßzähne.

Der gigantische Dickhäuter ist ein gefürchteter Gast in jedem vegetarischen Restaurant und wird seit 14 Jahren von dem französischen Tierlehrer James Puydebois gehegt und gepflegt. "Es war Circusliebe auf den ersten Blick", erinnert sich James an das erste Rendezvous mit dem Elefant der Elefanten. Bis heute ist die enge Beziehung zu seinem geliebten Rüsseltier jeden Moment sichtbar. Dritte im Bunde ist Lebensgefährtin Clara, die sich von Colonel Joe schon einmal in den mächtigen Rüssel nehmen läßt.

Es gibt Menschen, die haben von Geburt an Instinkte für die Seele der Tiere. James Puydebois gehört dazu. Der "Herr der Elefanten" wurde 1952 in Bordeaux als einziger Sohn eines Zoobesitzers geboren. Aufgewachsen im Unternehmen seines Vaters, erlernte er früh den Umgang mit Tieren aller Art. Mit 14 Jahren stand er zum ersten Mal allein im Zentralkäfig und präsentierte voller Stolz "seine" Löwen und Tiger. Schule oder Tiere - das war für ihn nie die Frage. Pferde, Elefanten und Raubkatzen hatten für ihn absoluten Vorrang. Engagements bei verschiedenen Circusunternehmen in Süd- und Nordamerika folgten. 1983 lernte er in Argentinien die Trapezschnheit Clara Saravia kennen. Für ihn tauschte sie Höhenluft mit dem Stallgeruch exotischer Tiere und folgte ihm als Partnerin durch die Manegen des Lebens. James Puydebois wurde zu einem gefragten Tierlehrer, nicht zuletzt deshalb, weil seine kreative Trickfolge die Würde und die Schönheit der Tiere betonte. Stets war es ihm ein Anliegen, dem Publikum seine prachtvollen Lieblinge mit all ihren Fähigkeiten und Neigungen als empfindsame Wesen nahe zu bringen. Er arbeitet sehr hautnah, ohne Wahrung der sonst üblichen "kritischen Distanz". Absolutes Vertrauen, große tierpädagogische Erfahrung und unendliche Geduld sind die Garanten seines Erfolgs.

- weiter nächste Seite -

Download dieser Presse-Information von: "www.circus-krone.de/presse/". Mit dem Download dieser Datei wurden die Nutzungsbedingungen für eine (auch auszugsweise) Veröffentlichung gelesen und akzeptiert. © bei Circus Krone.

Circus Krone GmbH & Co. Betriebs-KG, Sitz: München, Reg.-Gericht: München, HRA 55225.

Persönlich haftende Gesellschafterin: Circus-Krone GmbH, Sitz: München, Reg.-Gericht: München, HRA 48799.

Geschäftsführerin: Christel Sembach-Krone. Zirkus-Krone-Strasse 1-6, D-80335 München, UST-Id-Nr.: DE 129735878;

Telefon: (089) 545 800-0, Fax: (089) 550 4255, Internet: <http://www.circus-krone.de/>, eMail: info@circus-krone.de



- Fortsetzung von Seite 1 -

Obwohl James Puydebois im Laufe seines Lebens die verschiedensten Tierarten dressiert und vorgeführt hatte, wurden die Elefanten seine große Liebe. Vor allem, nachdem er Colonel Joe beim Circus Vargas in Kalifornien kennengelernt hatte. Ihre Beziehung gleicht einer Art Ehe. James übernimmt die Stallreinigung, er füttert ihn selbst und ist 24 Stunden lang mit ihm zusammen. Er kann sich gar "nichts Schönes vorstellen", als Tag und Nacht mit diesem herrlichen Riesen zu leben und zu arbeiten. "Ich habe nie Urlaub", betont er. Das Wohlergehen seines gemütlichen Dickhäuters steht für ihn stets im Vordergrund.

Über seine besondere Beziehung zu Colonel Joe erzählt er: "Joe ist mein Freund. Zu ihm habe ich engeren Kontakt als zu all den Tieren, mit denen ich zuvor gearbeitet habe. Seine Intelligenz, sein Hang zur Perfektion und sein Humor machen ihn zu einem Manegenpartner der ganz besonderen Art. Manche Menschen mag er und andere wiederum nicht, was er auch deutlich zu verstehen gibt". James Frau Clara, die ihn zusammen mit ihrem Mann in der Manege präsentiert, hat während der Vorstellung eine enge Beziehung zu dem Tier. Doch außerhalb der Manege sieht Joe sie lieber nicht.

Es wird vermutet, daß ihn die Eifersucht plagt ...